



Europäischer Tag der Jüdischen Kultur 2022

11.09.2022 von 13 bis 17 Uhr
Brixener Hof und Luzengasse

Shalom! European Day of Jewish Culture: Renewal

Seit 1999 gibt es bereits europaweit den Tag der jüdischen Kultur, um gegen Vergessen zu kämpfen und das Jüdische Erbe in Europa zu würdigen. Jedes Jahr nehmen ca. 400 Städte aus 29 europäischen Ländern teilgenommen. Koordiniert werden die „European Days of Jewish Culture“ von der AEPJ, the European Association for the Preservation and Promotion of the Culture and Jewish Heritage in Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek Israel. Zum dritten Mal nimmt Regensburg 2022 an dem europaweiten Tag der Jüdischen Kultur teil. Das Fest widmet sich dieses Jahr dem Thema „Renewal - Erneuerung“. Mit Informationsständen, einer kleinen Ausstellung, Mitmachaktionen für Kinder, Ansprechpartnern:innen vor Ort, Führungen und Workshops laden wir Sie ein, sich über verschiedene Aspekte der jüdischen Gemeinde, Kultur, Geschichte und Tradition zu informieren und sich auszutauschen.

Wir laden Sie ein, einen schönen Sonntag Nachmittag rund um die Synagoge zu verbringen!

Folgende Aktionen sind geplant:

Informationsstände



Kulinarik

Koscher – was ist das genau? Welche Lebensmittel sind erlaubt? Wie muss das Essen zubereitet werden? Sie erfahren mehr über Feiertage, warum und wie diese gefeiert werden. Die jüdische Küche zeichnet sich durch kulinarische Vielfalt aus. Es gibt nicht DIE jüdische Küche. Einflüsse aus Osteuropa, dem Nahen Osten und auch Amerika haben die traditionelle Küche stark modernisiert. Die jüdische Küche ist sehr stark mit den jüdischen Festtagen verankert. Mitglieder der jüdischen Gemeinde bereiten eine Auswahl an Gerichten zur Verkostung vor. Besucher:innen sind herzlich eingeladen, zu probieren, nachzufragen und sich auszutauschen.

Ort: Luzengasse (Pavillon)

Zeit: 13 bis 17 Uhr – Ohne Anmeldung, kostenfrei

Kunstaktion für Kinder

ERNEUERUNG UND ICH – KREATIVES GESTALTEN IN FROTTAGE UND ZEICHNUNG FÜR KINDER

Unter dem Titel „Erneuerung und Ich“ wird eine Auseinandersetzung mit Wandel, Erneuerung und Veränderung des Selbst initiiert. In Anlehnung an das bald darauffolgende jüdische Neujahrsfest Rosch ha-Schana werden die Teilnehmer:innen zur Reflektion ihres eignen Tuns und dessen Auswirkungen auf ihr Umfeld angehalten. Mit Filzstift, Kreide und Grafit werden in den Techniken Frottage und Zeichnung eigene Vorstellungen und Ideen zu Papier gebracht. Daraus entwickeln sich vielseitige und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Ort: Luzengasse (Pavillon)

Zeit: 13 bis 17 Uhr – Ohne Anmeldung, kostenfrei

Sprache und Literatur

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Thema „Sprache und Literatur“. Viele auch heute noch gängigen Wörter haben ihren Ursprung in der jiddischen oder hebräischen Sprache. In der Bücherei der Jüdischen Gemeinde erwartet Sie eine Auswahl an jiddischen Klassikern, jüdischen Legenden, Bildbänden usw. als Anschauungsexemplare.

Ort: Am Brixener Hof, Haupteingang Neue Synagoge, Bibliothek

Zeit: 13 bis 17 Uhr – Ohne Anmeldung, kostenfrei

The Living Library: Vier Tische Vier Themen Arbeit mit Biografien

Die Living Library funktioniert wie eine normale Bibliothek: Die Besucher:innen suchen sich ein Buch/Thema aus und können dieses für einen begrenzten Zeitraum „ausleihen“. Der einzige Unterschied ist, dass in der Living Library die Bücher Menschen sind und das Lesen besteht aus einem Gespräch. In der Living Library am EDJC 2022 haben sich Schülerinnen und Schüler des Von-Müller-Gymnasiums Regensburg mit Biographien Regensburger Jüdinnen und Juden während des Nazi-Regimes auseinandergesetzt. Im Gespräch mit ihnen können Sie sich darüber informieren und anhand von Originaldokumenten aus dem Archiv der Stadt Regensburg eine Biografie erstellen. Folgende Themen stehen zur Verfügung:

Thema 1: Ein Regensburger Tausendsassa – Simon Oberdorfer

Thema 2: Regensburger Kräuterlikör – Alfred Binswanger und das Unternehmen Jacobi

Thema 3: Bonbons, Oster- und Weihnachtsartikel – Albert und Gertrud Levy

Thema 4: Lilienfelds Schuhwesen – Ida Lilienfeld

Ort: Luzengasse

Zeit: 13 bis 17 Uhr – Anmeldung vor Ort, Gesprächszeit ca. 15 Minuten! Kostenfrei

Jüdisches Puppentheater Bubales

Mit lustigen Songs und bunten Tieren erklären uns die bubales in dem Stück „Die Koscher-Maschine“ die jüdischen Speiseregeln. In diesem Puppen-Sci-Fi werden keine Tiere gequält und auch keine veganen Gefühle verletzt. Das Schweinchen Babett möchte unbedingt koscher werden und schlüpft dafür in Shlomos selbstgebaute Koscher-Maschine. Ob das gut geht? Schon bald sorgt Shlomos Projekt auf dem Kinder- Bauernhof für Schlamassel und der Rabbi ist „not amused“. Zum Glück outet sich Shlomos beste Klassenfreundin Ayshe als noch größerer Computer-Nerd als Shlomo und hilft ihm die Koscher-Maschine umzuprogrammieren.

Ort: Neue Synagoge, EG, großer Saal

Zeit: 15 bis 15:30 Uhr und 16 bis 16:30 Uhr – Ohne Anmeldung, kostenfrei

Workshop: Gewaltfreie Kommunikation

Workshops kreative Kommunikation/GFK gewaltfreie Kommunikation

Marshall Rosenberg, der Begründer der weltweit bekannten GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION (GFK) war selbst Jude. Er bezeichnet Empathie als die Grundvoraussetzung gelingender Kommunikation. Er geht davon aus, dass die Form, in der Menschen miteinander kommunizieren, einen entscheidenden Einfluss darauf hat, ob sie Empathie für ihr Gegenüber entwickeln und ihre Bedürfnisse erfüllen und nach ihren Werten leben können. Erfahren Sie in drei 30-minütigen Kurzworkshop mit Florian Peters von der Akademie für kreative Kommunikation, wie sie schnell in gute Verbindung mit sich selbst und anderen kommen!

1. **Selbstempathie – Sich selbst stärken:** 13.30 bis 14.00 Uhr

2. **Empathie – Anderen wirklich zuhören:** 14.30 bis 15.00 Uhr

3. **Aufrichtigkeit – Sich selbst bestmöglich ausdrücken:** 15.30 bis 16.00 Uhr

4. **Erneuerung – Stimmig in die Zukunft durch Glaubenssätze transformieren:** 16.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Neue Syangoge

Anmeldung: referatfuerbildung@regensburg.de oder vor Ort (Eingang Luzengasse)

Führungen

document Neupfarrplatz

Dauer: 60 Minuten, Beginn: 13:30 Uhr

Treffpunkt: Neupfarrplatz, Eingang document

Anmeldung: referatfuerbildung@regensburg.de, kostenfrei

Synagoge

Jüdisches Leben in Regensburg hat eine jahrhundertealte Tradition. Entsprechend vielfältig sind seine baulichen Spuren im Stadtbild. Das jüdische Gemeindehaus beim Brixener Hof ist eines der lebendigsten Zeugnisse, ist es doch seit Anfang des 20. Jahrhunderts – nur unterbrochen von der Barbarei der Nazis – Zentrum des jüdischen Gemeindelebens. Die Mitglieder der jüdischen Gemeinde führen durch das barockisierende Jugendstilgebäude von Joseph Koch und Franz Spiegel und zeigen die Verknüpfungen zur jüngst neu errichteten Synagoge.

Dauer: 60 Minuten, Beginn: 10 / 12 / 14 / 16 Uhr

Treffpunkt: Kreuzung Luzengasse, Am Brixener Hof

Anmeldung: Jüdische Gemeinde, info@jg-regensburg.de

Maximal 20 Teilnehmer:innen, kostenfrei

Innenhof Synagoge: Meet the Rabbi

Die hebräische Schrift selbst ausprobieren und Malen für Kinder

Modernes Hebräisch, das heute von ca. 9 Millionen Menschen gesprochen wird, basiert auf einer der ältesten Sprachen der Welt. Die hebräische Schrift wird von rechts nach links gelesen und ist eine Konsonantensprache. Zeichnen Sie das hebräische Alphabet, vielleicht den eigenen Namens, einen Satzes, ein Sprichwort.

Meet the Rabbi: Der Rabbi der Jüdischen Gemeinde Regensburg steht für Fragen und Austausch zur Verfügung.

Dauer: 13 bis 17 Uhr

Ort: Innenhof Neue Synagoge, Eingang über Luzengasse, ohne Anmeldung, kostenfrei

Ausstellung

Informieren Sie sich über verschiedene Aspekte der Jüdischen Kultur und Religion: Architektur, Sprache und Literatur und Kulinarik im Rahmen einer kleinen Bauzaunausstellung.

Ort: Luzengasse

Zeit: 13 bis 17 Uhr

Ohne Anmeldung, kostenfrei